



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Senatorin für Kinder und Bildung

Auskunft erteilt
Jana-Rebecca Rehling

Zimmer 201

Tel. 0421 361-2475
Fax 0421 496-2475

E-Mail: stellen.skb@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Ausschreibung für den allgemeinen Arbeitsmarkt

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
112-11

Bremen, 25.08.2020

Mitteilung Nr.215/2020

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist **ab sofort** im Vorzimmer der Behördenleitung die Stelle

**einer/eines Verwaltungsbeschäftigten (w/m/d)
Besoldungsgruppe A 8 Bremische Besoldungsordnung
bzw. Entgeltgruppe 8 des Tarifvertrages der Länder (TV-L)**

(für die Dauer der Wahrnehmung der Vorzimmertätigkeit erhält die/der Beschäftigte eine Zulage gemäß § 14 Abs. 3 des TV-L)

zu besetzen.

Das Arbeitsgebiet umfasst die Aufgaben des Vorzimmerdienstes der Behördenleitung, insbesondere die Terminplanung und die Vorbereitung, Planung und Nachbereitung von Besprechungen und Dienstreisen sowie die Wahrnehmung von allgemeinen Sachbearbeitungs-, Verwaltungs- und Assistenzaufgaben. Daneben sind Texte zu schreiben und zu gestalten.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten (w/m/d), zur/zum Kauffrau/-mann für Büromanagement (w/m/d) oder eine vergleichbare berufliche Qualifikation
- Nachgewiesene Erfahrungen im Büromanagement

Erwartet werden:

- Sichere Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Bereitschaft zur Wahrnehmung von Arbeitszeiten von 8:00 bis 19:00 Uhr unter der Gewährung einer regulären Arbeitszeit von 39,2 Wochenstunden für Tarifbeschäftigte bzw. 40 Wochenstunden für Beamt*innen
- Informationsverarbeitung, Kenntnisse der Standard-DV-Programme sowie die Bereitschaft, vorhandene Kenntnisse zu vertiefen und anzuwenden
- Organisations- und Koordinierungsgeschick sowie Kommunikationsfähigkeit
- Eigeninitiative und die Fähigkeit zur Kooperation
- Bereitschaft zur Teamarbeit



Eingang:
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestelle
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:
Bremer Landesbank
IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00
Sparkasse Bremen
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

- Kreativität und Durchsetzungsvermögen sowie Konfliktfähigkeit
- Aufgeschlossenheit gegenüber modernen Verwaltungstechniken
- Bereitschaft zur Fortbildung

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (u. a. aktuelle Zeugnisse oder Beurteilungen, Lebenslauf) bis zum

15. September 2020

bei

**Die Senatorin für Kinder und Bildung
OKZ 112-11
Rembertiring 8-12, 28195 Bremen
E-Mail: Stellen.SKB@bildung.bremen.de**

Kennziffer: SV-02 2020 (bitte unbedingt angeben)

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Zapatka, Tel.: 0421/361-10411 zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bewerberinnen bzw. Bewerber aus dem Bereich des öffentlichen Dienstes werden gebeten, mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in ihre Personalakte einzureichen.

Des Weiteren ist die Einreichung eines aktuellen Zeugnisses bzw. dienstlicher Beurteilung (nicht älter als 1 Jahr) erforderlich.

Diese Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen; sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag
gez.
Jana-Rebecca Rehling